

**Vorsitzender:**  
Hans Jörg Unglaub, DL4EBK

**RTA** Runder Tisch Amateurfunk  
Demokratische Vertretung der Funkamateure in Deutschland

---

Geschäftsstelle Lindenallee 4  
D-34225 Baunatal

Bundesministerium für  
Wirtschaft und Technologie  
Herrn MinDirig Dr. Berger  
Leiter der Unterabteilung VII B  
Villemomblerstraße 76

53123 Bonn

04.09.02

### **EMV-Jahresbeiträge für Funkamateure nach der neuen EMV-Beitragsverordnung**

Sehr geehrter Herr Dr. Berger,

bereits mit Schreiben vom 27.02.2002 hatten wir uns an Sie bzgl. des sogenannten Entwurfs eines Post- und Telekommunikationsrechtlichen Bereinigungsgesetzes gewandt, in dem unter anderem vorgesehen war, die im § 11 EMVG enthaltene Verordnungsermächtigung für die EMV-Beitragsverordnung an die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts anzupassen. Gemäß Artikel 29 sollte dies rückwirkend zum 01.01.1999 geschehen. Diesbezüglich hatten wir auch um Anhörung und Möglichkeit zu Stellungnahmen bei der Aufstellung der neuen EMV-Beitragsverordnung gebeten.

In Ihrer Antwort vom 31.03.2002 hatten Sie dann das baldige Inkrafttreten des Post- und Telekommunikationsrechtlichen Bereinigungsgesetzes angekündigt und im Übrigen ausgeführt, dass Vertrauensschutzgesichtspunkte bei der neuen EMV-Beitragsverordnung (EMVBeitrV) angemessen berücksichtigt würden.

Nunmehr ist die EMV-Beitragsverordnung vom 12.08.2002 entsprechend dem Post- und Telekommunikationsrechtlichen Bereinigungsgesetz mit Wirkung vom 01.01.1999 in Kraft getreten. Darin werden für den Amateurfunkdienst sprich für die Bezugseinheit Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst 20,84 Euro Jahresbeitrag ab dem Jahr 1999 bis 2002 festgelegt.

Ganz unabhängig davon, dass dies im Vergleich zu anderen Funkdiensten eine Schlechterstellung bedeutet und der DARC bzw. RTA in keinsten Weise, wie von uns vorgeschlagen, bei der Erstellung der Verordnung angehört worden ist, bitten wir um eine Aufschlüsselung, wie sich die Betragshöhe von 20,84 Euro in Bezug auf den Amateurfunk zusammensetzt.

Darüber hinaus ist im § 3 Abs. 1 der EMV-Beitragsverordnung festgelegt, dass von dem durch Beitrag abzugeltenden Personal- und Sachaufwand der Bund 25 % als Selbstbehalt zur Abgeltung des Allgemeininteresses an der Gewährleistung der elektromagnetischen Verträglichkeit von Geräten trägt. Dies soll in den festgesetzten Beiträgen bereits berücksichtigt sein.

Diesbezüglich zweifeln wir nicht nur an, dass die gewählten 25 % als Abgeltung des Allgemeininteresses dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 22.11.2000 Rechnung tragen, sondern bezweifeln auch den geltend gemachten Gesamtaufwand sowie die gerechte Zuordnung des jeweiligen Beitrages auf die Gruppen der Frequenznutzer.

Denn nach dem Bundesverwaltungsgerichtsurteil dürfen die Kosten für die Sicherstellung der elektromagnetischen Verträglichkeit nicht in vollem Umfang als Beitrag auf die Sendebetreiber umgelegt werden. Bei der Bemessung der Beiträge ist vielmehr das Allgemeininteresse an der Erfüllung dieser Aufgaben beitragsmindernd zu berücksichtigen.

Hiernach wäre grundsätzlich von einem geringeren Jahresbeitrag als seinerzeit 38,50 DM pro Jahr auszugehen. Dem wird mit der nun in Kraft getretenen Verordnung keinesfalls Rechnung getragen. Inwieweit durch § 3 Abs. 2 der EMVBeitrV Vertrauensschutzgesichtspunkte berücksichtigt sein sollen, lässt sich diesseits nicht ohne weiteres beurteilen.

Wir bitten um dringliche Klärung der Angelegenheit, auch im Hinblick auf die rückwirkende Geltung der Verordnung noch vor Bekanntgabe der Beitragsbescheide an die Funkamateure, um diesen eine Empfehlung für Verhaltensweisen geben zu können.

Der RTA sieht mit dem DARC in den hohen Beiträgen und in evtl. Rückforderungsbescheiden für die Jahre ab 1999 eine große Gefährdung für die Gewinnung neuer Funkamateure sowie die Weiterführung der Jugendarbeit und Ausbildung insgesamt. Besonders einschneidend dürfte sich auswirken, dass der EMV-Beitrag dabei pro Zulassung, d.h. Amateurfunkrufzeichen anfällt und sogar für Ausbildungsrufzeichen erhoben wird.

Mit freundlichem Gruß



Hans Jörg Unglaub  
RTA-Vorsitzender